

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Frau Benz  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1033  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 23.02.2016

## **N i e d e r s c h r i f t**

der 30. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur  
am Donnerstag, dem 11.02.2016,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 18:05 – 18:30 Uhr

### **Anwesende Ausschussmitglieder:**

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Frau Inge Bietz  
Frau Ika Veronika Bordasch  
Frau Nina Heidt-Sommer  
Herr Mehmet Tanriverdi                      Ausschussvorsitzender

(in Vertretung für Stv. Dr. Krautheim)

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Volker Bouffier  
Frau Christine Wagener

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Gerhard Greilich  
Frau Maren Kolkhorst

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Frau Ute Wernert-Jahn

#### **Stadtverordnete der FW-Fraktion:**

Frau Elke Victor

#### **Außerdem:**

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

#### **Von der Verwaltung:**

Frau Simone Maiwald                      Leiterin Kulturamt

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Simone Benz                                  Stellv. Schriftführerin

**Entschuldigt:**

Frau Dr. Ulrike Krauthelm                      SPD-Fraktion

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

**Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

1.      Bürger/-innenfragestunde
2.      Schaffung von zusätzlichen Hinweismöglichkeiten für                      STV/2657/2015  
Kulturschaffende (Antrag der CDU-Fraktion vom  
16.03.2015);  
hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats  
vom 30.11.2015
3.      Verschiedenes

**Abwicklung der Tagesordnung:**

1.      **Bürger/-innenfragestunde**  
  
Es liegen keine Fragen vor.
2.      **Schaffung von zusätzlichen Hinweismöglichkeiten für                      STV/2657/2015  
Kulturschaffende (Antrag der CDU-Fraktion vom  
16.03.2015);  
hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats  
vom 30.11.2015**

Der Bericht des Magistrats vom 30.11.2015 liegt den Anwesenden vor. (Er ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

**Stv. Wagener**, CDU-Fraktion erkundigt sich, ob sich der in der Antwort genannte „erhebliche finanzielle Aufwand“ beziffern lasse.

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** erklärt, aus ihrer Sicht gebe es bereits unendliche viele Möglichkeiten für Veranstaltungshinweise im Kulturbereich. Anlass für den Antrag der CDU-Fraktion, sei lediglich eine einzige Anfrage des Kellertheaters beim Kulturforum gewesen. Sie vertritt die Auffassung, hier werde „aus einer Mücke ein Elefant gemacht“. Für die Stadt bestehe keinerlei Veranlassung, das Angebot auszuweiten.

**Stv. Dr. Greilich**, FDP-Fraktion, bittet um Auskunft, inwieweit den Kulturtreibenden die Möglichkeiten für Veranstaltungshinweise bekannt seien und wie hoch die tatsächliche Auslastung sei. Weiterhin bittet er zu prüfen, ob am Bahnhofsvorplatz, wie von der CDU-Fraktion angeregt, eine Möglichkeit für Veranstaltungshinweise geschaffen werden könne.

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** sagt zu, die Auslastung überprüfen zu lassen.

**Stv. Greilich**, Bündnis 90/Die Grünen, ist der Meinung, in Gießen werde ohnehin zu viel plakatiert. Außerdem werde die Wirkung von Plakaten überschätzt.

**Frau Maiwald** führt aus, z. B. die Aufstellung eines weiteren Glaskastens am Berliner Platz würde zusätzlich ca. 15 – 20 Arbeitsstunden pro Woche verursachen, in erster Linie durch Aufhängen, Abhängen, Informationsauswahl, Pflege und Kontrolle.

Dies sei von Seiten des Kulturamts nicht zu leisten, sie sehe hier keine weiteren Kapazitäten.

Nach den Ausführungen von Frau Maiwald erklärt **Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, sie sei mit dem gegebenen Bericht zufrieden.

### 3. **Verschiedenes**

---

**Stv. Wagener** dankt dem Vorsitzenden im Namen der CDU-Fraktion für die faire Leitung des Ausschusses und seine ruhige, sachliche Gesprächsführung in der ablaufenden Legislaturperiode.

**Vorsitzender Tanriverdi** bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den Mitarbeitern des Stadtverordnetenbüros für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) T a n r i v e r d i

**DIE SCHRIFTFÜHRE-IN:**

(gez.) B e n z